PRAXIS
Dr. E. Fraisse / J. Stripp
HOHENZOLLERNSTRASSE

Wirkung und Dauer

Eine Impfung kann Virusangriffe auf den Körper generell nicht verhindern. Sie bereitet den Körper lediglich auf Virusinfektionen vor und regt den Körper an, Antikörper (Abwehrzellen) zu bilden.

Da die Grippeviren sich von Jahr zu Jahr verändern, verändert sich auch der Impfstoff. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) gibt auf Basis der weltweit zirkulierenden Grippevirustypen jährlich eine Empfehlung für den passenden Impfstoff. Vor Erkältungsviren schützt die Grippeimpfung nicht.

Nach der Impfung kann es zu Reaktionen wie leicht erhöhter Temperatur, Müdigkeit oder Schlappheit kommen, die nach einigen Tagen verschwinden. Das zeigt, dass der Körper sich mit dem Impfstoff auseinandersetzt. In den meisten Fällen treten keine Nebenwirkungen auf. Die Impfung ist über die gesamte Grippesaison wirksam.

Schutz und Prävention

Gegen eine Ansteckung mit Grippeviren ist niemand gefeit. Der beste Schutz ist ein starkes Immunsystem, das man mit einer gesunden Ernährung, Kälte - Wärme - Reizen (Wechselduschen, Sauna) und viel Bewegung an der frischen Luft unterstützen kann.

Personen, die mit vielen Menschen in Berührung kommen (öffentliche Verkehrsmittel, Schulen, Krankenhäuser), sollten sich vermehrt die Hände waschen und engen Körperkontakt meiden, da alle Grippeviren durch Tröpfcheninfektion übertragen werden.

Infos im Internet

Weitere Informationen zur „Neuen" und „Saisonalen" Grippe erhalten Sie auf den Internetseiten des Robert-Koch-Instituts:

www.rki.de

und des Paul-Ehrlich-Instituts:

www.pei.de/schweinegrippe

Haben Sie Fragen?

Möchten Sie mehr zu Ihren persönlichen Risiken wissen? - Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Gemeinschaftspraxis Hohenzollernstraße

Dr. med. Eckart Fraisse
Facharzt für Allgemeinmedizin, Akupunktur
und Arbeitsmedizin

Jochen Stripp
Facharzt für Innere Medizin und Ernährungsmedizin

Hohenzollernstraße 35
44135 Dortmund

Telefon 0231 - 52 22 93

info@praxis-hohenzollernstrasse.de
www.praxis-hohenzollernstrasse.de

Text: www.sanos-pr.de Fotos: www.fotolia.de Layout: www.punktum-marketing.de

Grippeschutz

Das sollten Sie wissen.

„Neue“ Grippe – „Alte“ Grippe

Eine Grippe ist eine Virusinfektion, die Menschen in nördlichen Breitengraden hauptsächlich im Winterhalbjahr befällt, wenn das Immunsystem geschwächt ist.

Im Gegensatz zu Erkältungsviren sind Grippeviren aggressiver und können schwere Krankheitssymptome auslösen.

Das in diesem Jahr weltweit verbreitete „Neue Grippevirus“ (auch „Schweinevirus“ oder „Mexikovirus“ genannt) unterscheidet sich dabei in seiner Ausprägung und Verbreitung von den bekannten Grippeerregern.

Grippesymptome

Im Gegensatz zu „grippalen Infekten“ mit Erkältungssymptomen, Gliederschmerzen, Mattigkeit und leichtem Fieber, überfällt die echte Virusgrippe Menschen häufig aus völliger Gesundheit heraus.

Symptome sind zumeist hohes Fieber, starke Kopf- und Gliederschmerzen und große Erschöpfung.

Jährlich sterben an der Virusgrippe in Deutschland mehrere Tausend Menschen, überwiegend ältere und chronisch Kranke.

Antibiotika helfen bei einer Virusinfektion nicht. Sind die Symptome nicht lebensgefährlich, reichen zumeist strenge Bettruhe über mehrere Tage, Flüssigkeitszufuhr und eine symptomatische Behandlung mit Schmerz- und Beruhigungsmitteln aus.

Bei sehr schwerer Ausprägung kann eine Krankenhausbehandlung wegen der besseren Überwachungsmöglichkeiten notwendig sein.

Grippeschutzimpfung -
Sinnvoll für wen?

Impfexperten empfehlen eine jährliche Grippeschutzimpfung besonders für chronisch kranke Menschen, z. B. Diabetiker, Menschen, die in Pflegeheimen leben, und Menschen, die einer besonders gefährdeten Berufsgruppe angehören, z. B. Lehrkräfte und Pflegepersonen.

Die Grippeschutzimpfung sollte rechtzeitig vor Beginn der Grippesaison erfolgen. Die Wirkung baut sich innerhalb von zwei Wochen auf.

Die Entscheidung für oder gegen eine Grippeschutzimpfung ist individuell zu treffen und entscheidend davon abhängig, wie stark das eigene Immunsystem ist.

Schützt die „normale“ Grippeschutzimpfung auch gegen die „Neue Grippe“?

Nein. Der Impfstoff gegen den neuen Virus ist gerade erst abgeschlossen und wird zur Zeit an besonders gefährdeten Personen getestet.

Falls sich die „Neue Grippe“ stärker ausbreitet als bisher angenommen, steht genügend Impfstoff zur Verfügung. In diesem Fall würde das Bundesgesundheitsamt rechtzeitig eine Empfehlung aussprechen.